



Flurbereinigungsverfahren Ovelgönne B211 n
Az.: 4.1.3-611-2181 / 2.4

Oldenburg, den 31.08.2017

Feststellung der Wertermittlungsergebnisse der nachträglich zum Verfahren zugezogenen Flurstücke

In dem Unternehmensflurbereinigungsverfahren Ovelgönne B211n wurden durch Anordnung vom 19.01.2017 und 23.03.2017 Flurstücke zum Flurbereinigungsgebiet zugezogen und nachträglich bewertet.

Hierbei handelt es sich um folgende Flurstücke:

Landkreis Wesermarsch, Gemeinde Ovelgönne, Gemarkung Strückhausen

Flur 15 Flurstück 268, 270/1, 271/4, 375/267

Landkreis Wesermarsch, Gemeinde Ovelgönne, Gemarkung Strückhausen

Flur 10 Flurstück 47/2, 11/16

Hiermit werden gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I, S. 2794) die Ergebnisse der Wertermittlung der o. a. Flurstücke festgestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Feststellung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg sowie beim Dienstgebäude Oldenburg des ArL Weser-Ems, Markt 15/16, 26122 Oldenburg Widerspruch eingelegt werden.

Hinweise:

1. Gemäß § 27a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz wird diese öffentliche Bekanntmachung auch im Internet unter www.flurb-we.niedersachsen.de in der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ eingestellt.
2. Ermittlung des Dauergrünlandstatus nach DirektZahlDurchfG i.V.m. der VO (EU) Nr. 1307/2013 und VO (EU) Nr. 639/2014
Die Flurbereinigungsbehörde weist darauf hin, dass sie für den Zeitraum der Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens zur sachgerechten und zweckmäßigen Planung des Flurbereinigungsverfahrens den Dauergrünlandstatus aus der Agrarförderung beim Servicezentrum für Landentwicklung und Agrarförderung erheben wird.

Im Auftrage


(Tamminga)